

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2018

Branche: Bäcker ¹

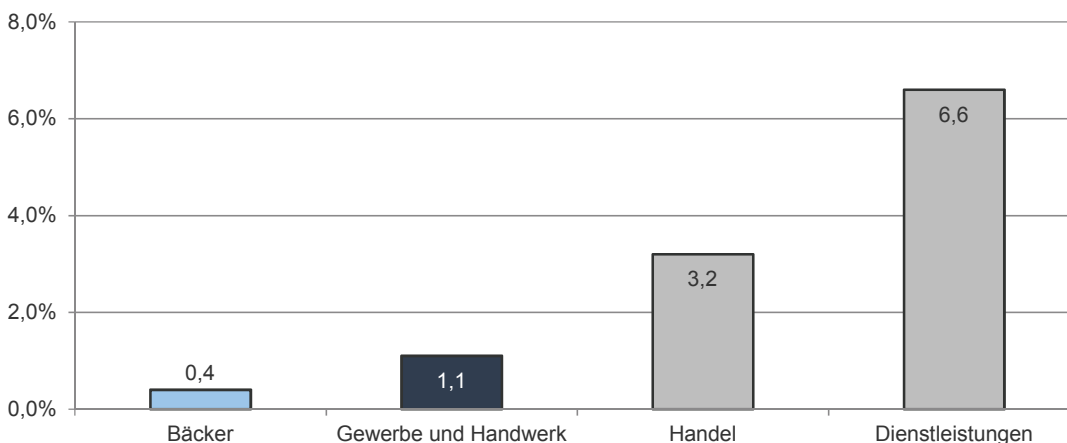
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2018 gegenüber dem 1. Quartal 2017 wertmäßig um 0,4 % gestiegen.

- 29 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 5,5 %,
- bei 57 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 14 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 9,0 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Bäcker), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2018 (Veränderung zum 1. Quartal 2017 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 118 Betrieben mit 2.192 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2018 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2017	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	27	55	18
Gewerbliche Auftraggeber	21	58	21
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	12	67	21

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 1. Quartal 2018 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Back- und Konditoreiwaren	96	26	60	14
Großkundengeschäft	79	18	63	19
Kaffeeconditorei	65	21	65	14
Handel m. sonst. Lebensm.	66	7	58	35
Handel m. sonst. Produkten	52	8	60	32

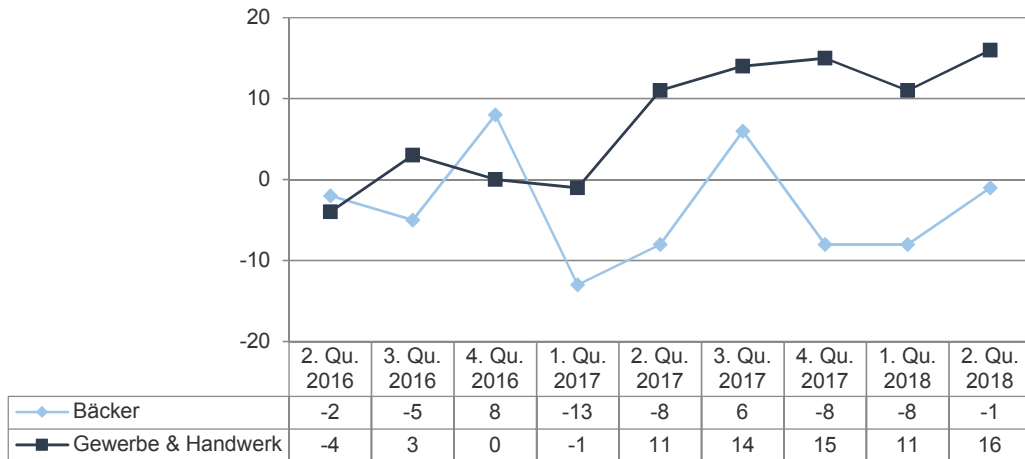
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2018

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 12 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 75 % mit "saisonüblich" und
- 13 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -1

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



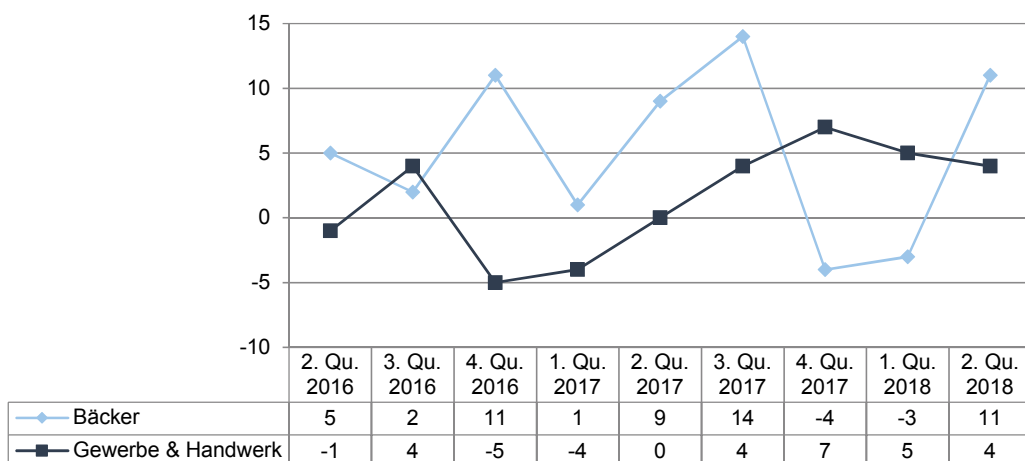
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2018 meldeten 24 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2017,
- 63 % keine Veränderung und
- 13 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 11

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2018

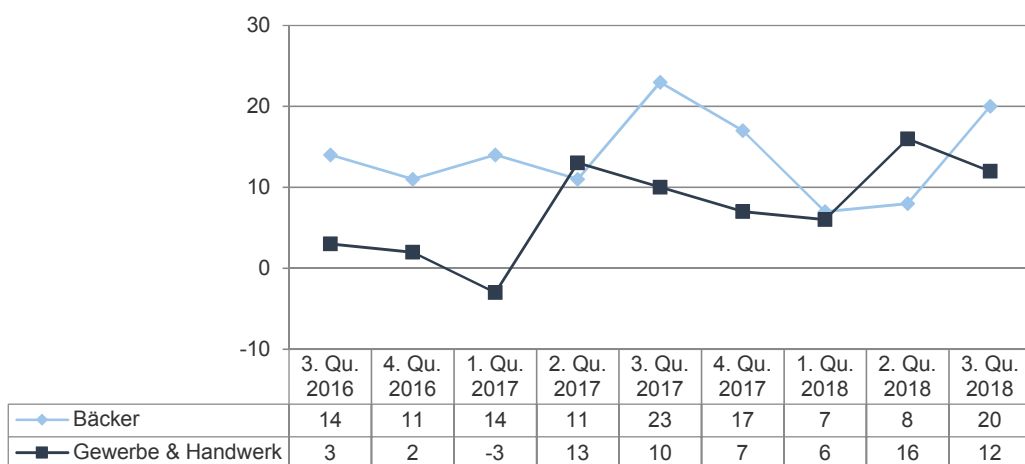
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2018

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2018 prognostizieren 30 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 60 % erwarten keine Veränderung und
- 10 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 20

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



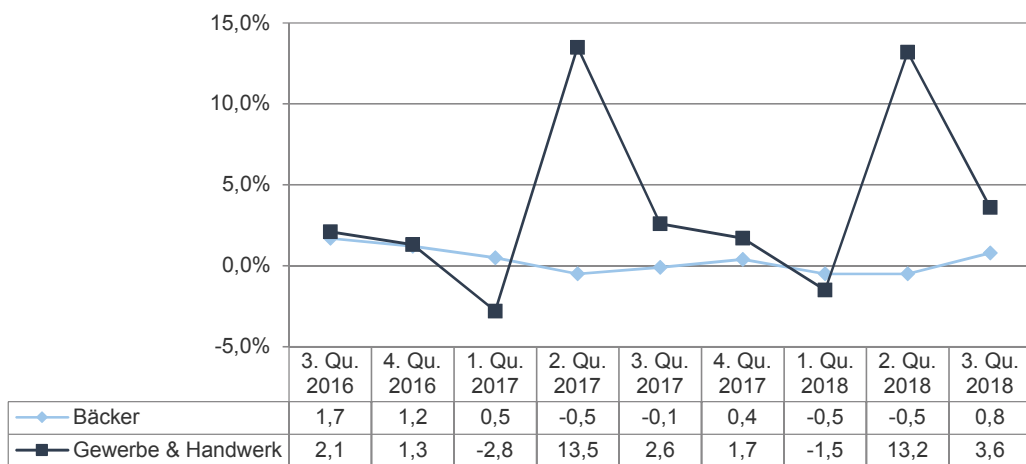
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 17 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2018 zu erhöhen,
- 74 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 9 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,8 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria